

Schülervertreterinnen

Ausschussmitglied...Scholl, Lena

Schülervertreter

1. Stellvertreter ...von Fintel, George

1.Vorsitzender ...Joosten, Otto

Ausschussmitglied..Krumme, Bennet

2. Stellvertreter ...Lübben, Nick

Ausschussmitglied..Sheik Hasan, Mohamad

Ausschussmitglied Wiesner, Hans

Vors. Jugendhilfeausschuss

Marvin Hager

Verwaltung

Jan Gerjets – Jugendamt

Sabine Folkens - Protokollführerin

Gäste

Christina Heide Ratsmitglied

Irina Harms-Winter GGS

Anna Zechelius Streetwork

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Sachstand Seipelhalle
- 3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
- 4 Rückblick
- 4.1 Wochenende an der Jade
- 4.2 Was haben wir bis jetzt erreicht?
- 4.3 Was lief gut/Was geht besser?
- 4.4 Was wollen wir in Zukunft machen?
- 5 Neue Projekte vom Jugendparlament
- 6 Genehmigung der Niederschriften vom 18.04.2024, 30.05.2024 und 19.06.2024
- 7 Wahlen des neuen Vorstandes
- 8 Stolpersteine
- 9 Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Otto Joosten eröffnete die Sitzung um 16.35 Uhr stellte die ordnungsgemäße Einladung fest. Er verschiebt den TOP 3 nach TOP 8 Verschiedenes.

Hans Wiesner beantragte die Tagesordnung um den Punkt „Stolpersteine“ zu erweitern und bittet um Abstimmung. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Jan Gerjets schlägt vor, den Punkt 3 Sachstand Seipelhalle auf TOP 2 vorzuziehen, Die Kollegin Irina Harms-Winter (GGS) wird dazu einen Vortrag halten.

Der Punkte 2 „Beschlussfähigkeit und die Genehmigung der Niederschriften vom 18.04.2024, 30.05.2024 und 19.06.2024“ werden nach hinten verschoben, da die Hoffnung besteht, dass noch Jugendparlamentarier kommen und die Beschlussfähigkeit dann gegeben ist. Dieser TOP ist dann TOP 9.

TOP 4 „Wahlen des neuen Vorstandes“ folgt dann im Anschluss an die Genehmigungen der Niederschriften.

Diesem wird zugestimmt.

2 Sachstand Seipelhalle

Vorstellung des Sachstandes der Machbarkeitsstudie durch **Irna Harms-Winter GGS** (s. Anlage)

Hans Wiesner und **Lena Scholl** finden es gut, dass die Ideen der Jugendparlamentarier so dargestellt und mit eingeplant wurden.

Christina Heide -> Die Haushaltsberatungen finden ziemlich zeitnah im Oktober statt. Es wäre eine Aufgabe des Jugendhilfeausschusses, einen entsprechenden Antrag zu stellen und Priorisierung zu setzen. Dies soll im September vom JHA mit auf die TO genommen werden.

Marvin Hager regt an am 5. Sep bei der Sitzung GGS die Seipelhalle mit auf die TO zu nehmen. Er bittet um die Präsentation damit er es der Fraktion vorstellen kann, damit dies in den nächsten Doppelhaushalt mit reinkommt.

3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Otto Joosten möchte aus Zeitgründen nicht mehr im JHA und Schulausschuss teilnehmen und bittet um Ersatz.

Lena Scholl informierte, dass sie keine Einladung zum Kulturausschuss mehr bekommt.

Marvin Hager berichtet von Ausschuss des Rates. Es wurden 5 Std. über das Klinikum gesprochen um die Insolvenz abzuleiten.

Es wurde ein Antrag „Gleispark“ gestellt. Dies soll ein generationsübergreifender Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene an den Gleisen direkt am Bahnübergang Mitscherlichstr. werden. Das Jugendparlament soll mit beteiligt werden.

Bei der Stadt gibt es nun eine neue Stelle „Denkmalschutz“, der auch für die Seipelhalle zuständig sein wird.

4 Rückblick

4.1 Wochenende an der Jade

Vom JP wurde nichts gemacht. Es hatte keiner Zeit aktiv mitzumachen. **Hans Wiesner** hat Flyer erstellt, die auch für zukünftige Veranstaltungen genutzt werden können.

4.2 Was haben wir bis jetzt erreicht?

Otto Joosten stellt fest, dass bis auf die Seipelhalle wenig erreicht wurde. Auch **Lena Scholl** stimmt zu, dass die Motivation/Aktivität bei den Jugendparlamentariern zu wünschen übrig lässt.

Marvin Hager zählt auf, was das 11. Jupa alles geschafft hat

- > die Geschäftsordnung wurde geändert
- > ein 9 Millionen Projekt (Seipelhalle) übernommen.
- > Rede Festakt Grundgesetz.
- > Umbenennung Bontekai – Analyse der Straßennamen

Jan Gerjets stellt fest, dass zwischen den Sitzungen nicht viel passiert ist (Arbeitsgruppen). Er lobte die Beteiligung an der Seipelhalle (Befragung an den Schulen). Ausbaufähig wäre die Präsenz an den verschiedenen Ausschüssen.

4.3 Was lief gut/Was geht besser?

Otto Joosten stellt fest, dass die Motivation der Jugendparlamentarier sehr gering ist, um neue Projekte in Angriff zu nehmen.

4.4 Was wollen wir in Zukunft machen?

Das JP ist noch 6 Monate tätig.

- Umbenennung Jade Stadion (Sitzung November 23).
- Eine Stütze für das neue JP zu entwickeln.

Die Jugendparlamentarier stimmen diesem zu.

5 Neue Projekte vom Jugendparlament

Nach den Wahlen könnten sich das „ALTE und das NEUE Jugendparlament zusammensetzen und über verschiedene Projekte zu sprechen(Übergangstreffen).

Lena Scholl regt an, etwas mit anderen Jugendparlamenten zu machen. Ein Freilichtkino am Südstrand-> klein Wangerooge oder Krähenbusch wären ein mögliche Orte. Bei WTF müsste angefragt werden (Reent Fröhlich er ist für die Soziokultur zuständig). **George von Fintel** kümmert sich. Dies müsste vor den Herbstferien geschehen. Eine Arbeitsgruppe soll in der Whatsappgruppe gefunden werden.

Hans Wiesner schlägt vor, dass der neue Vorstand nach genau einem Jahr gewählt werden soll und nicht erst nach den Sommerferien.

Die Geschäftsordnung müsste geändert werden.

6 Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschriften vom 18.04.2024, 30.05.2024 und 19.06.2024

Das Jugendparlament ist nicht beschlussfähig.

Die Niederschriften der Jugendparlamentssitzungen können mangels Beschlussfähigkeit nicht genehmigt werden.

7 Wahlen des neuen Vorstandes

Entfällt – da keine Beschlussfähigkeit.

8 Stolpersteine

Hans Wiesner informiert über das Schülerprojekt „Stolpersteine“ in Gedenken an jüdische Personen. (s. Anlage). Im Küstenmuseum wurde nach Daten gesucht. Ein Stein soll 120,00 € kosten. Die Steine sollen nächstes Jahr verlegt werden (03.02 – 10.02.2025). Das Jugendparlament könnte eine kleine Rede halten. 20 Steine sind finanziell abgedeckt – 7 Steine sind noch vakant, einer ist noch nicht sicher. Die Steine werden vor den Häusern gelegt, wo die Menschen gewohnt haben. Es darf nicht vergessen werden, was damals passiert ist! QR Codes sollen auf Metallplatten neben dem Stein angebracht.

Christina Heide findet dies Schülerprojekt sehr gut. Sie ist sicher, dass sich genügend Spender finden werden.

9 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung 18:21 Uhr

Otto Joosten
Vorsitz
Jugendparlament

Sabine Folkens
Protokollführerin